

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 34 (1892)

Heft: 2

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gegeben. Die Darstellung der antiphlogistischen, der desinfizirenden und der anaesthesirenden Methoden hat uns besonders befriedigt. Ueberall sind Magistralformeln beigefügt.

Der Verfasser hat seinem Buch ein persönliches Gepräge gegeben; dadurch erhält es einen bedeutenden Werth. Der Studirende findet darin eine vollständige Darstellung des gegenwärtigen Standes der Therapeutik; der Praktiker wird es immer mit Erfolg konsultiren können. Es sei desshalb Allen bestens empfohlen.

Noyer.

Personalien.

Eidgenössisches thierärztliches Fachexamen. Dieses Frühjahr absolvirten folgende Herren die Fachprüfung mit Erfolg: In **Zürich**: Breu, Jakob, von Oberegg, Appenzell I.-Rh., Henauer, Emil, von Kessweil, Thurgau, Näf, Rudolf, von Turbenthal, Zürich, Sulger, Jakob, von Stein a.Rh., Schaffhausen, Wick, Arnold, von Zuzwyl, St. Gallen, in Herisau; in **Bern**: Aellig, Anton, von Frutigen, Bern, Bach, Ernst, von Steffisburg, Bern, Flückiger, Hans, von Dürrenroth, Bern. Galandat, H., von Rovray, Waadt, welcher sich im Besitze eines französischen Diplomes befindet, wurde auf Grund einer summarischen Prüfung zur Praxis zugelassen.

Auszeichnungen. Im Februar dieses Jahres wurde Kantonthierarzt **Strebel** in Freiburg von der Gesellschaft der Thierärzte des Departements de l'Aube zum ausländischen korrespondirenden Mitgliede ernannt.

In ihrer Sitzung vom 20. Jänner abhin erwählte die Nationale Gesellschaft der Landwirthschaft Frankreichs **Saint-Cyr**, den Verfasser des vortrefflichen Handbuches der thierärztlichen Geburtshülfe, zu ihrem korrespondirenden Mitgliede in der Abtheilung Thierzucht.

Varia. Mit dem Beginn des Wintersemesters 1892 nehmen die französischen Thierarzneischulen nur noch externe Zöglinge auf. Doch bleibt den Zöglingen, die schon ihre Studien begonnen, die Befugniss, ihre Studien nach dem alten System zu vollenden.

Das Gesetz vom 26. Jänner 1892 setzt die Ausgaben für die drei französischen Thierarzneischulen pro Jahr auf Fr. 985.000 fest, wovon Fr. 425.000 für das Lehrpersonal und Fr. 560.000 für das Schulmaterial.

Todtentafel. In Chartres (Frankreich) starb Ende November im 72. Lebensjahre der Thierarzt Daniel Boute. Der Verstorbene war ein sehr geachteter Mann. Er war Maire von Chartres. Mitglied der Thierseuchenkommission, Korrespondent der Akademie der Medizin, Vizepräsident der landwirtschaftlichen Gesellschaft seines Arrondissements. Er wurde für seine litterarischen Arbeiten mit mehreren goldenen und silbernen Medaillen belohnt.

Am 18. Jänner abhin starb in Lyon im 58. Lebensjahre der Thierarzt Quivogne, Gründer und Redaktor der Fachzeitschrift „L'Echo des Société et Associations Vétérinaires de France“. Der Verstorbene, ein überzeugungstreuer Republikaner und gewesener Adjunkt des Maire von Lyon, war geistig gut veranlagt. Er war ein tapferer und unermüdlicher Kämpfer für die Interessen des thierärztlichen Standes. Als Redaktor der besagten Fachzeitschrift führte er eine gewandte, zuweilen etwas zu polemisirende Feder. Mit dem Hinscheide seines Gründers und Redaktors ist auch die Zeitschrift eingegangen.

